

visiTM Installationsanleitung

Release: VISI 20
Autor: Anja Gerlach
Datum: 23. Oktober 2012
Update: 14. Februar 2014



Inhaltsverzeichnis

1	Mindest-Systemvoraussetzungen und empfohlene Systemeinstellungen	3
1.1	Unterstützte Betriebssysteme.....	3
1.2	Unterstützte Prozessoren	3
1.3	Unterstützte 3D Controller (Empfehlung)	3
1.4	Einstellungen im Betriebssystem - Grafik.....	3
1.5	Einstellungen im Betriebssystem - Maus	3
1.6	Einstellungen im Betriebssystem - System	3
2	Hinweis für VISI Netzwerklizenz Anwender	4
3	Vorbereitung der Installation	4
3.1	Administratorrechte	4
3.2	Virenschanner.....	4
3.3	Lizenzcode-Datei anfordern	4
3.3.1	Kunden mit Dongle	4
3.3.2	Kunden ohne Dongle.....	6
4	Installation der VISI Software	7
4.1	Der Installationsassistent.....	7
4.2	Installation VISI20 komplett	8
4.2.1	Lizenzvereinbarung	8
4.2.2	Wichtige Informationen zur Softwareinstallation	9
4.2.3	Installationsoptionen.....	10
4.2.4	Starten der Installation.....	13
4.2.5	Fehlende Programme zur Benutzung von VISI 20.....	13
4.2.6	Abschließen der Installation	13
4.3	Update einer bestehenden VISI20-Installation.....	14
4.3.1	Starten des Update Assistenten	14
4.3.2	Abschließen des Updates.....	16
4.4	Installation Floating Licence Server	17
5	Lizensierung der VISI20 - Software.....	17
5.1	Lizenzcode auslesen - keine Lizenz vorhanden.....	17
5.2	Lizenzdatei vorhanden:	18
6	Installation der deutschen Online Hilfe für VISI 20.....	20
7	Installation von Updates	20
8	Manuelle Installation der Treiber und Utilities	20
8.1	Überprüfung der Version des Dongletreibers (Deskey Dongle).....	20
8.2	Installation des Dongletreibers	20
9	Sonstige wichtige Einstellungen und Informationen	21
9.1	Arbeiten mit mehreren Versionen von VISI	21
9.2	Virenschanner.....	21
9.3	Zugriffsrechte.....	22
9.4	Hinweise für WINDOWS 7 /VISTA Benutzer.....	24
9.5	Vorschau unter WINDOWS 7 / VISTA nicht verfügbar	24
10	Deinstallation VISI20	24

1 Mindest-Systemvoraussetzungen und empfohlene Systemeinstellungen

Überprüfen Sie bitte folgende Voraussetzungen und Einstellungen:

1.1 Unterstützte Betriebssysteme

Windows XP Professional SP3 32 Bit
Windows VISTA ab Business 32 Bit und 64 Bit
Windows 7 ab Professional 32 Bit und 64 Bit

1.2 Unterstützte Prozessoren

Intel Pentium 4 und höher

1.3 Unterstützte 3D Controller (Empfehlung)

SpaceNavigator
SpaceMouse pro
SpacePilot pro

(Treiber: www.3dconnexion.com/software)

1.4 Einstellungen im Betriebssystem - Grafik

(Optional für Windows XP)

Wählen Sie:

Start | Systemsteuerung

Wählen Sie: ANZEIGE

In dem Reiter DARSTELLUNG unter EFFEKTE entfernen Sie den Haken für:

Übergangseffekte für Menüs

Fensterinhalt beim Ziehen anzeigen

1.5 Einstellungen im Betriebssystem - Maus

(Optional für Windows XP)

Wählen Sie:

Start | Systemsteuerung

Wählen Sie: MAUS

In dem Fenster ZEIGER entfernen Sie den Haken für:

Zeigerschatten aktivieren (falls vorhanden)

1.6 Einstellungen im Betriebssystem - System

(Optional für WINDOWS XP)

Wählen Sie:

Start | Systemsteuerung

Wählen Sie: SYSTEM

In dem Fenster ERWEITERT wählen Sie Systemleistungsoptionen.

Überprüfen Sie hier die Größe des virtuellen Speichers.

Der Wert sollte das 1-2 fache der Größe des realen Arbeitsspeichers betragen, ändern Sie ggf. diesen Wert.

Windows VISTA und Windows 7 haben dafür ein dynamisches Management. Anpassung nicht erforderlich.

2 Hinweis für VISI Netzwerklizenz Anwender

Sollten Sie bereits mit Visi19 die Netzwerklizenz auf demselben Server genutzt haben, so muss der Dienst gestoppt werden. Deinstallieren Sie den Verolicense Server und den Feature-Profilmanager vollständig.

Installieren Sie Lizenzmanager und Lizenzservers für VISI 20!

Den Installationskit finden Sie auf unserer Website www.mecadat.de, Bereich **Support + Service, Download**, im Abschnitt „**VISI 20 - Lizenz-Manager/Server Installationskit**“.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.mecadat.de, Bereich **Support + Service, Dokumentationen**, im Abschnitt „**VISI 20 - Installationsanleitung für den Netzwerklizenzserver**“.

3 Vorbereitung der Installation

3.1 Administratorrechte

Bevor Sie mit der Installation von VISI20 beginnen, stellen Sie bitte unbedingt sicher, dass Sie am jeweiligen PC über Administratorrechte verfügen.

3.2 Virenschanner

Bitte unbedingt den Virenschanner deaktivieren oder unter Umständen deinstallieren, sonst können evtl. Fehler bei der Installation von VISI 20 auftreten.

3.3 Lizenzcode-Datei anfordern

Wenn Sie bereits eine Lizenz für VISI 20 besitzen, können Sie jetzt mit der Installation unter Punkt 4 beginnen.

Falls Sie noch keine neue Lizenz besitzen, müssen Sie diese erst anfordern. Sie können VISI 20 aber trotzdem installieren:

Dazu gibt es 2 Möglichkeiten:

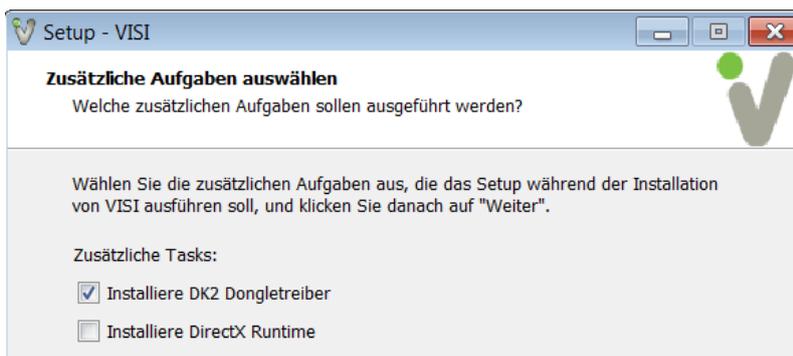
3.3.1 Kunden mit Dongle

**Dieser Punkt gilt nur für Kunden, die einen DK2 Dongle verwenden.
Für die neueren Dinkey Dongle ist keine Treiberinstallation notwendig.**

Hierbei ist die Lizenz donglebezogen und kann deshalb auch auf unterschiedlichen PC's verwendet werden.

Wenn noch keine VISI - Version installiert war und Sie einen DK2 Dongle verwenden wollen, muss zuerst der Dongle-Treiber installiert werden.

Dies kann automatisch bei der Installation von VISI geschehen. Aktivieren Sie dazu die entsprechende Option im Setup Dialog. **Ziehen Sie vor der Treiberinstallation den Dongle vom PC ab.**





Tip: Um den aktuellsten Dongletreiber zu installieren, z.B. für die Installation von VISI 20 auf einem Windows 8 Betriebssystem, kann dieser von der Deskey Homepage unter folgendem Link heruntergeladen werden: <http://www.des.co.uk/support/>

Wählen Sie dort den aktuellen Treiber für DK2



Führen Sie die Anwendung **dk2wn3264_7.34.0.57.exe** aus.

Klicken Sie auf **[NEXT]**.

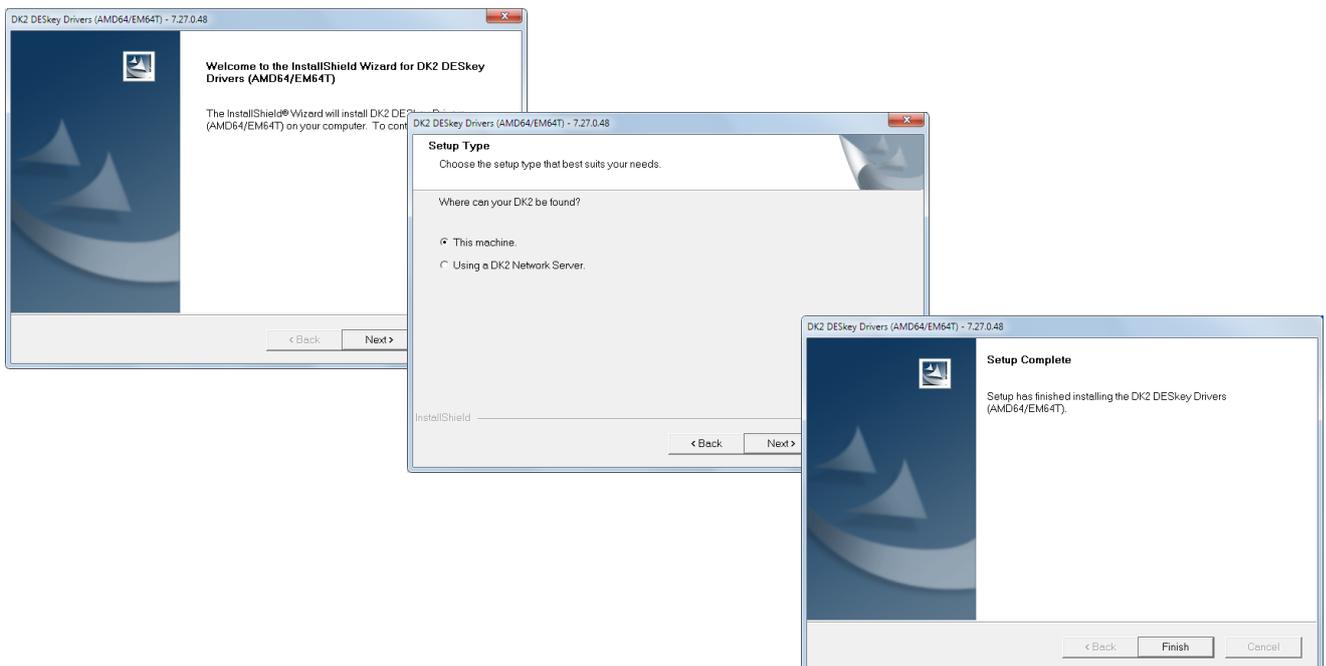
Wählen Sie „This machine“ und klicken Sie wiederum auf **[NEXT]**.

Jetzt wird der Treiber installiert.

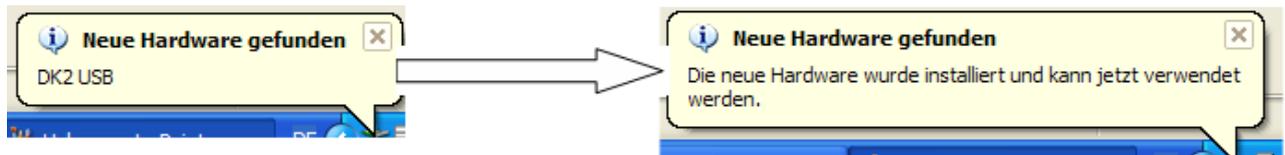
Beenden Sie jetzt die Installation des Dongletreibers, indem Sie auf **[FINISH]** klicken (siehe dazu auch die folgenden Abbildungen).

Stecken Sie den Dongle am PC an.

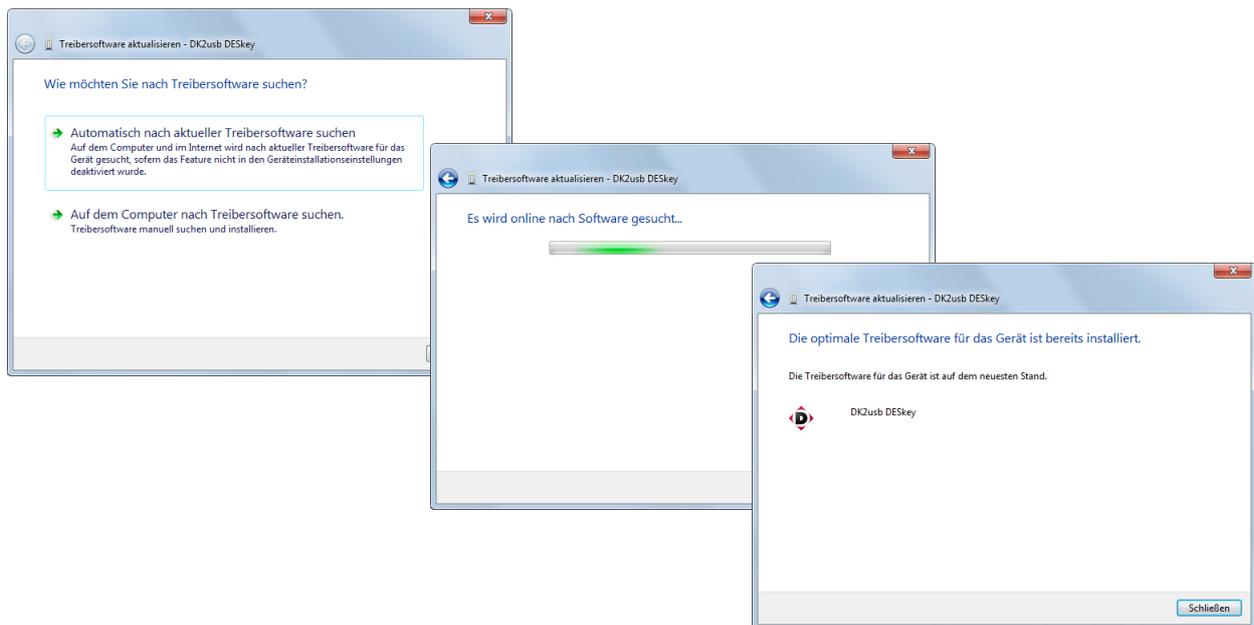
Bei einem herkömmlichen Dongle für eine der LPT-Schnittstellen muss kein weiterer Hardware-Installationsschritt ausgeführt werden.



Bei einem USB Dongle erkennt das Betriebssystem i. d. R. automatisch die neue Hardware und aktiviert diese auch mit folgender Meldung (vorausgesetzt der Dongletreiber ist ordnungsgemäß installiert).



Wird der Dongle zum ersten Mal an diesem PC verwendet, installieren Sie über den Hardware-Installationsassistenten des Betriebssystems wie folgt:



3.3.2 Kunden ohne Dongle

Hierbei ist die Lizenz rechnergebunden und daher ausschließlich auf diesem PC verfügbar. (Nähere Informationen dazu finden Sie unter Punkt 5.1 dieser Installationsanleitung im Fenster „Information about new protection“)

4 Installation der VISI Software

Legen Sie die VISI 20 DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein. Die Installation startet automatisch!

Geschieht dies nicht, dann starten Sie bitte die Datei **Starthere.hta** im Hauptverzeichnis der DVD mit Doppelklick.

4.1 Der Installationsassistent

Wählen Sie beim Start der Installation die gewünschte Setup-Sprache aus. Voreingestellt ist Deutsch. Klicken Sie dazu auf das Flaggensymbol.



Bevor Sie mit der eigentlichen Installation beginnen, lesen Sie sich im Abschnitt **[Vorbereitung]** die Installationsanleitung durch. Die Release Notes geben einen kurzen Überblick über die Neuerungen in VISI20 einschließlich der verfügbaren Updates.

Im Abschnitt **[Weitere Informationen]** können Sie sich auf der VERO-Hompage neueste Produktinformationen einsehen. Unter **Lizenzvereinbarung** ist es möglich, den kompletten Endbenutzervertrag in deutscher Sprache einzusehen. Wählen Sie dazu in den Auswahlfeldern Produktname und Land, klicken Sie anschließend auf den Button **[View EULA]**.

End User License Agreements (EULA) for Software Licensed from Vero

Use the drop down boxes to locate the licence terms for the software licensed to you by Vero:

Product Name: VISI

Country: Germany

View EULA

4.2 Installation VISI20 komplett

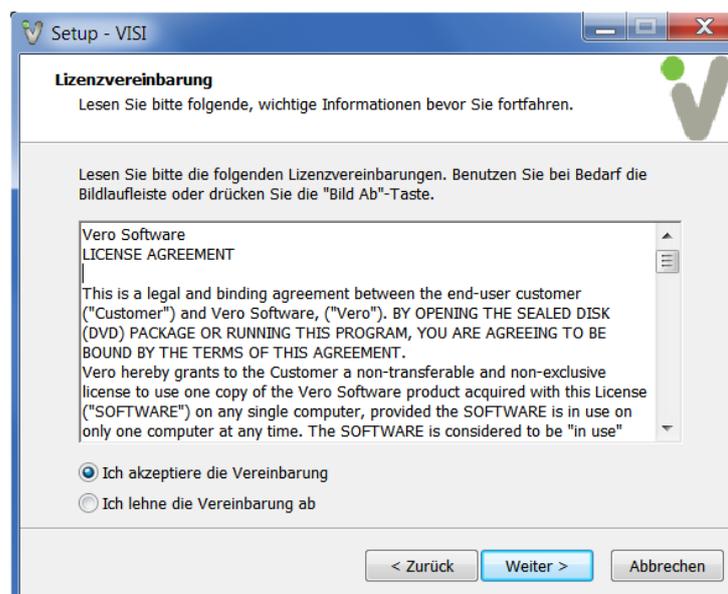
Um die eigentliche Installation der VISI-Software zu starten, wählen Sie im Abschnitt **[Installation]** die Option **[Installiere VISI]**.



Das Installationsprogramm erkennt automatisch, ob der PC über ein 32bit- oder 64bit Betriebssystem verfügt und installiert die korrekte Version. Auf einem 64bit – PC werden beide Versionen installiert, wobei die 64bit-Version standardmäßig registriert wird. Durch Starten eines Registrierungstools kann jederzeit die 32bit Version von VISI20 aktiviert werden (siehe unter 9.1 dieser Anleitung). Auf einem 32bit PC wird natürlich nur die 32bit Version installiert.

Klicken Sie auf **[Weiter]**.

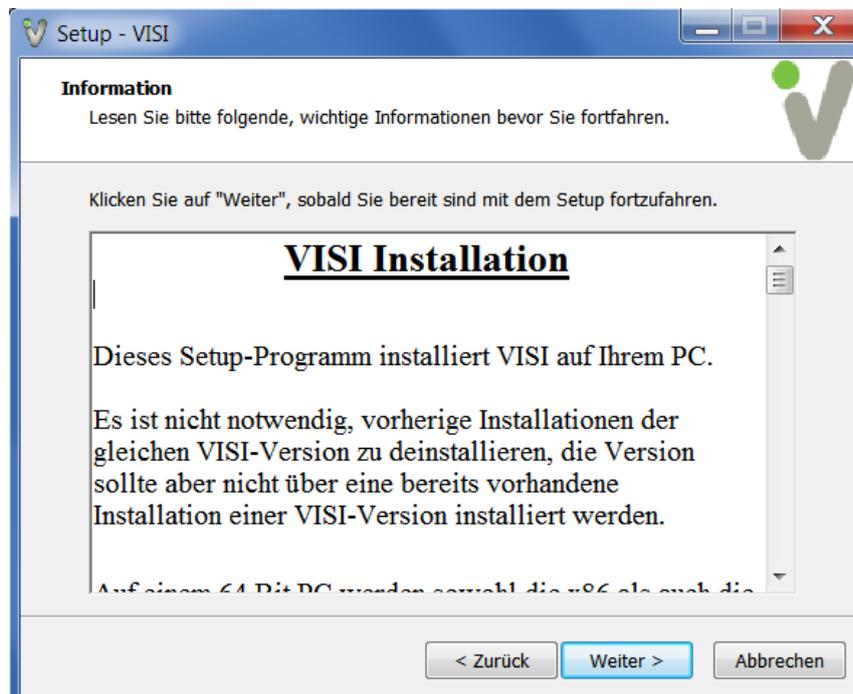
4.2.1 Lizenzvereinbarung



Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken auf **[Weiter]**.

4.2.2 Wichtige Informationen zur Softwareinstallation

Im nun folgenden Fenster erhalten Sie wichtige Informationen zur neuen Lizenzierung, zu Lizenzvereinbarung, zur Version des Betriebssystems, zur Installation verschiedener Treiber etc.



Dieser komplette Fensterinhalt wird nachfolgend wiedergegeben.

Bitte unbedingt durchlesen!!

Dieses Setup-Programm installiert VISI auf Ihrem PC.

Es ist nicht notwendig, vorherige Installationen der gleichen VISI-Version zu deinstallieren, die Version sollte aber nicht über eine bereits vorhandene Installation einer VISI-Version installiert werden.

Auf einem 64 Bit PC werden sowohl die x86 als auch die x64 Version von VISI installiert. Defaultmäßig ist das System so konfiguriert, dass die 64 Bit Version der Applikation ausgeführt wird.

VISI kann ohne Passwort installiert werden. Um das System jedoch zu starten und damit zu arbeiten, ist für jeden Installationstyp, sowohl Demo- als auch Testinstallation mit zeitlich begrenzter Freischaltung ein Passwort notwendig.

Die nachfolgenden Informationen gelten für Benutzer mit Einzelplatzlizenzen. Benutzer von Netzwerklizenzen wenden sich am besten an Ihren Netzwerkadministrator.

Passwörter basieren auf dem Lizenzcode Ihres PCs. Dieser Lizenzcode ist abhängig sowohl von der Hardwarecharakteristik Ihres PCs, als auch davon, ob ein Dongle auf Ihrem Computer angebracht ist oder nicht.

Nach abgeschlossener Installation starten Sie den Vero Lizenz-Manager. Dieses Zusatztool generiert einen Lizenzcode. Mit diesem kann das Passwort angefordert werden. Wenn Sie einen Dongle verwenden, dann stecken Sie diesen am entsprechenden Port des Computers an. Möchten Sie keinen Dongle verwenden, dann entfernen Sie diesen gegebenenfalls.

Verwenden Sie keinen Dongle, dann basiert der Lizenzcode auf Ihrer Netzwerkkarte. Drahtlose Netzwerkkarten werden bevorzugt ausgewählt. Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkarte, auf der das

Passwort basieren soll, auch aktiviert ist. Alle anderen temporären Karten (einschließlich USB Karten / Karten f. Mobiltelefonie) dürfen nicht angeschlossen oder müssen deaktiviert sein.

Wenn Sie ein Passwort erhalten, dann ist dies so benannt, dass die Applikation und der Lizenzcode erkannt werden. Dateiendung ist .vlf (Vero Licence File). Der Lizenz Manager installiert ebenfalls das Passwort. Die Passwortdatei heißt 'lserverc' und muss für VISI im Ordner .\System platziert sein.

Der Vero Lizenz-Manager kann als unabhängige Anwendung gestartet werden, um alle die Lizenzierung betreffenden Fragen und Probleme nach vollständiger Installation zu verwalten.

Es werden ebenfalls mehrere Re-distributable Support Software Pakete installiert.

Diese beinhalten:

Microsoft Visual C++ 2005, 2008 and 2010 Redistributables

Microsoft Msxml 4.0 SP3

Microsoft .NET Framework 2.0 (nur für Windows XP)

Microsoft .NET Framework 3.5

Microsoft Visual Basic 6.0 runtime

Es werden ebenfalls zwei optionale Support Softwarepakete installiert.

Microsoft DirectX support.

Die Installation dieser Software ist nicht erforderlich, wenn Sie OpenGL als Grafikstandard verwenden oder ein DirectX Treiber bereits auf Ihrem System installiert ist. OpenGL ist der Default Grafikstandard.

Deskey Driver

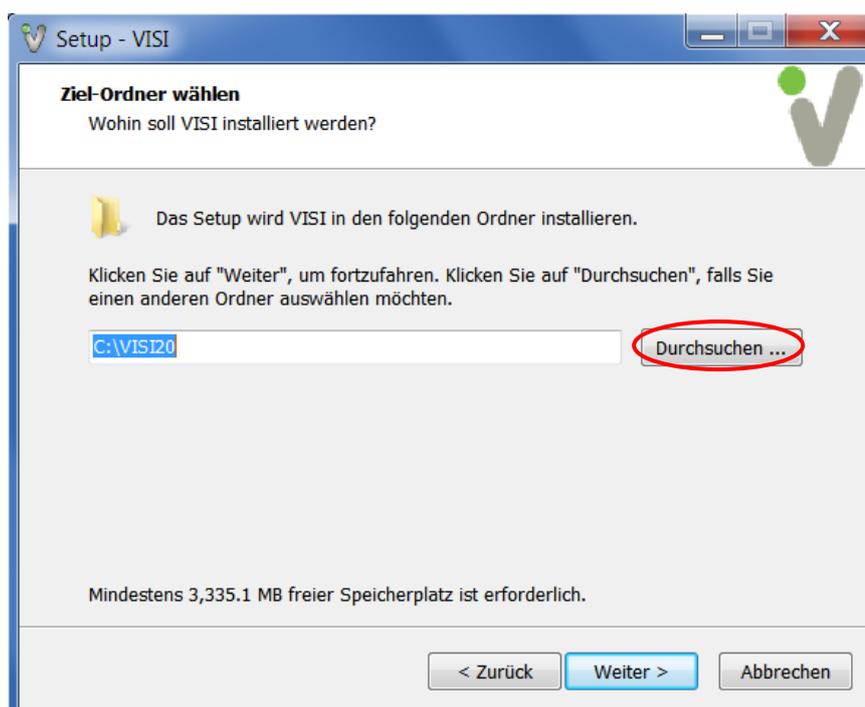
Wird kein Deskey Dongle verwendet oder der Treiber ist bereits auf dem PC installiert, dann muss dieser Treiber nicht installiert werden.

Die Installation funktioniert nicht auf Betriebssystemen niedriger als Version Windows XP SP3. Der Prozessor Chipsatz muss die Instruktion SSE2 unterstützen. (Alle 64 Bit Prozessoren unterstützen SSE2)

Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

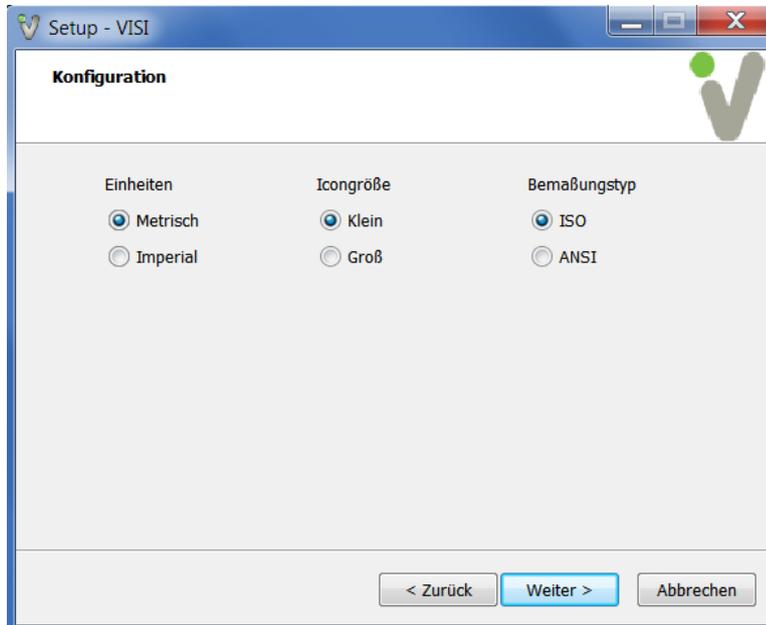
4.2.3 Installationsoptionen

Nun erscheint ein Fenster zur Auswahl des Installationsordners.



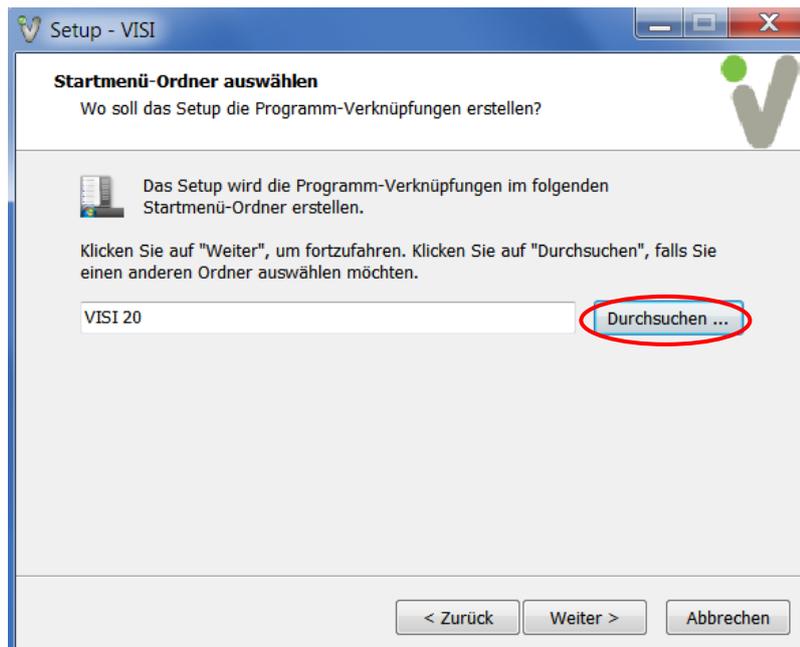
Möchten Sie den Installationsordner ändern, dann klicken Sie auf **[Durchsuchen]** um ein anderes Verzeichnis auszuwählen oder einen neuen Ordner anzulegen. Bestätigen Sie das Fenster anschließend mit **[Weiter]**.

Im nun folgenden Fenster können grundlegenden Systemeinstellungen, wie Einheiten, Größe der Icons und der Bemaßungstyp voreingestellt werden.



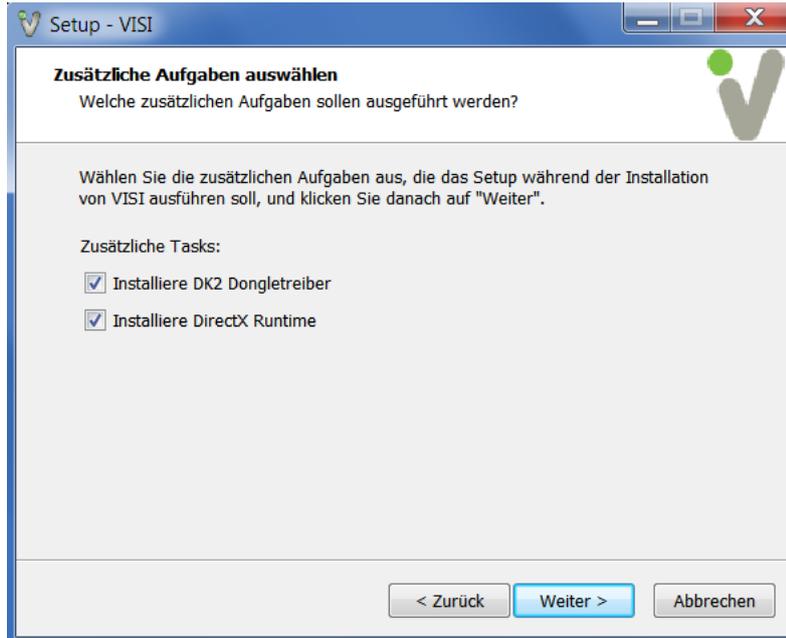
Diese Einstellungen können aber auch nach erfolgter Installation jederzeit in den Konfigurationseinstellungen der Software geändert werden. Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

Legen Sie im nachfolgenden Fenster fest, in welchem Startmenü-Ordner die VISI20 Applikation verknüpft werden soll. Verwenden Sie auch hier die Schaltfläche **[Durchsuchen]**, um aus der Liste der verfügbaren Startmenü-Ordner den gewünschten Ordner auszuwählen, in dem VISI20 verknüpft werden soll.



Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

Legen Sie nun fest, ob zusätzliche Applikationen installiert werden sollen.

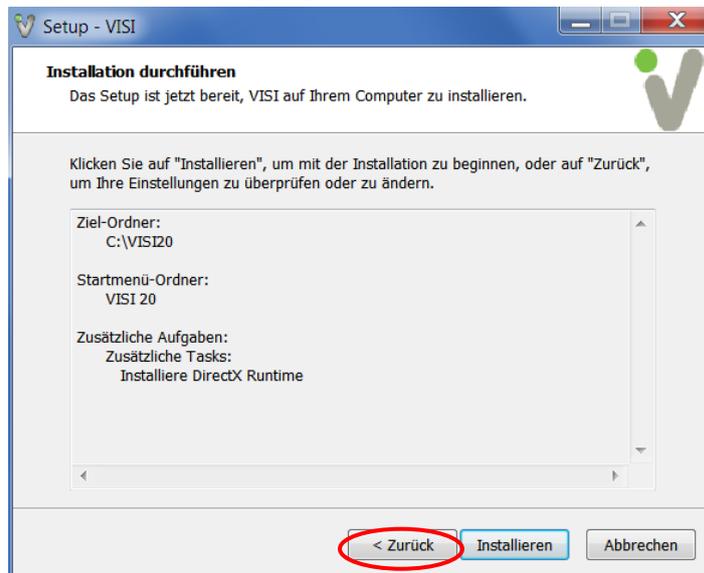


Installiere Dongletreiber nur auswählen, wenn der Dongletreiber noch nicht installiert wurde (siehe Abschnitt 3.3.1 dieser Anleitung)

Installiere DirectX Runtime nur auswählen, wenn VISI20 erstmals auf dem PC installiert wurde

Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

Im nachfolgenden Fenster werden nochmals alle getroffenen Einstellungen für die Installation zusammengefasst und angezeigt.

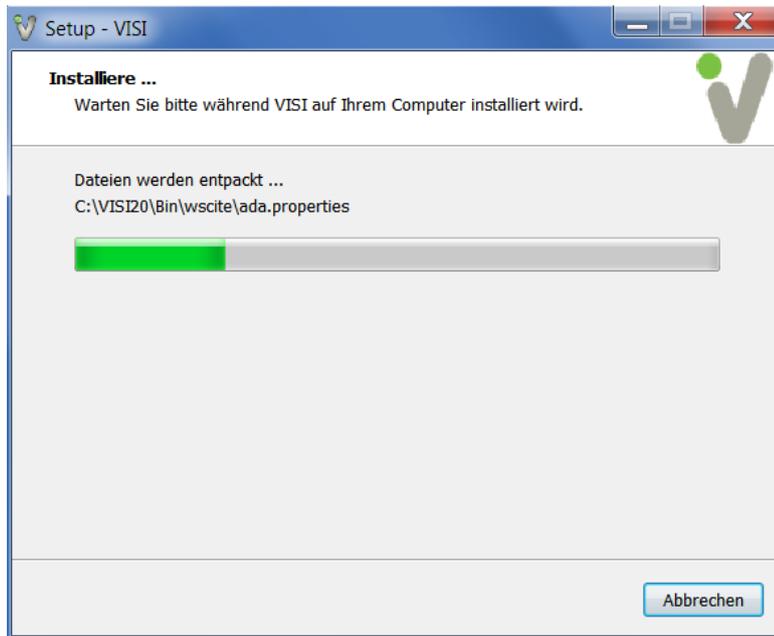


Möchten Sie irgendeine Einstellung ändern, dann klicken Sie auf die Schaltfläche **[Zurück]**, um wieder zum gewünschten Fenster zu gelangen.

Um fortzufahren, wählen Sie **[Installieren]**.

4.2.4 Starten der Installation

Nun startet der Installationsassistent die Installation.



4.2.5 Fehlende Programme zur Benutzung von VISI 20

Noch fehlende Programme wie zum Beispiel Visual Basic – **Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable** - werden automatisch nach dem Start der Installation installiert.

Microsoft NET Framework 2.0 (nur für XP)/ 3.5 wird, falls noch nicht vorhanden, ebenfalls automatisch installiert.

4.2.6 Abschließen der Installation

Sobald Dateien kopiert und alle Module installiert sind, erscheint folgendes Fenster.



Klicken Sie an dieser Stelle auf **[Fertigstellen]**, ohne eine bestimmte Option auszuwählen, wird die Installation ohne Lizenzierung und ohne Übernahme von Benutzerdateien einer älteren Installation abgeschlossen.

Installiere Passwortdatei

Aktiviert man diese Option, dann muss eine gültige Lizenzdatei vorliegen. Verfahren Sie in diesem Fall wie unter Punkt 5.2 dieser Anleitung beschrieben.

Update der CFG's

wird diese Option gewählt, dann startet das integrierte Tool **[Update cfg]**. Mit diesem Zusatztool können in einer vorherigen VISI-Installation angepasste Benutzereinstellungen relativ einfach auf die neue Version übertragen werden.

Wir empfehlen Ihnen diese Option nicht zu aktivieren und zunächst das aktuelle VISI Update zu installieren. Anschließend kann das Tool [Update cfg] manuell ausgeführt werden.

Eine genaue Beschreibung zur Verwendung dieses Tools finden Sie im separaten Dokument auf unserer Homepage unter http://www.mecadat.de/wp-content/docus/V20/VISI20_Anleitung_Update_von_VISI19.pdf

Wählen Sie eine der gewünschten Optionen und klicken Sie auf **[Fertigstellen]**.

4.3 Update einer bestehenden VISI20-Installation

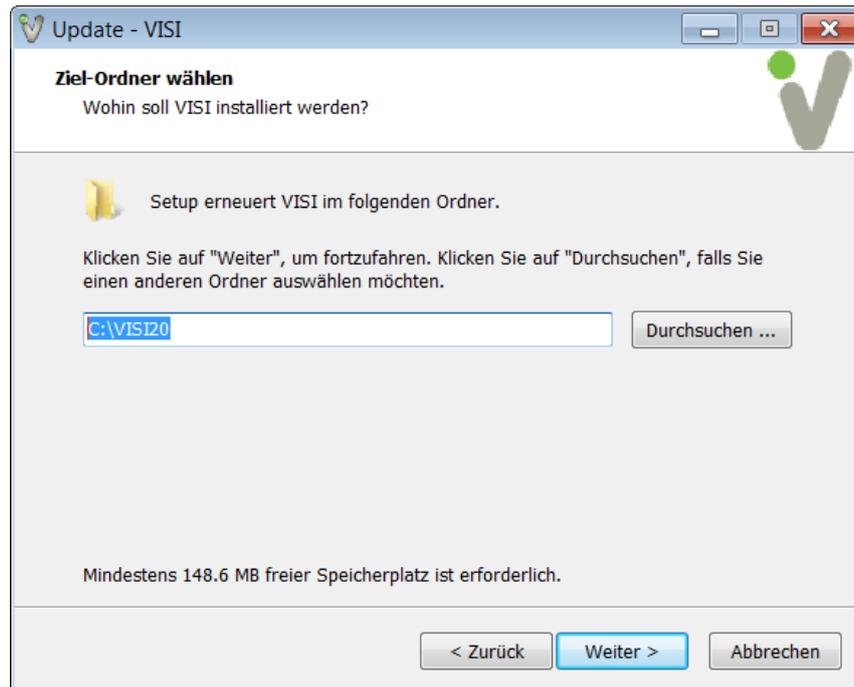
Der Installationsvorgang zum Update von VISI 20.0 auf VISI 20.0.09.13 verläuft für den Anwender ähnlich dem der Vollinstallation.

Nach Auswahl der Installationssprache werden Sie mit dem Installationsassistenten für VISI Update durch das Programm geführt.

4.3.1 Starten des Update Assistenten

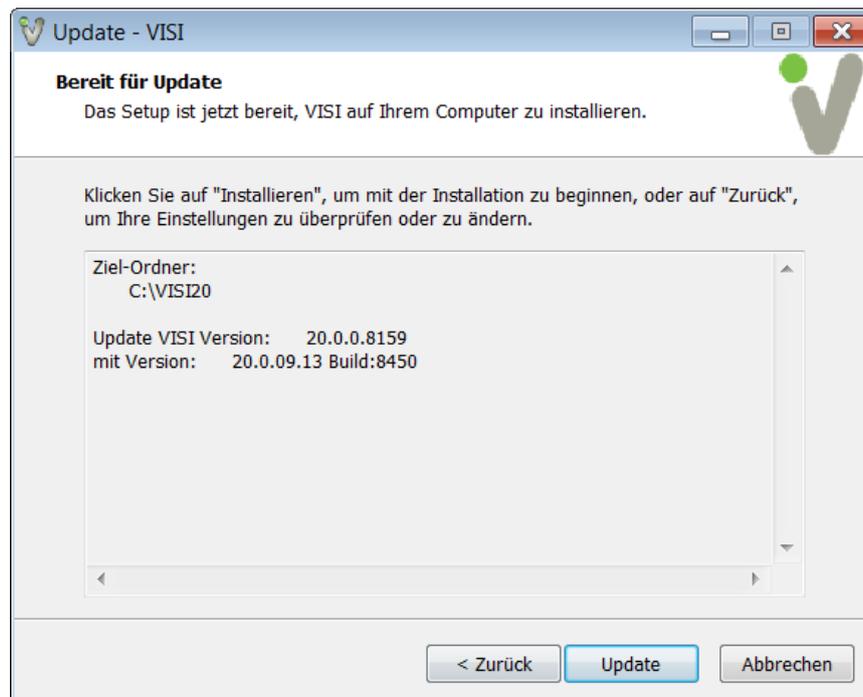


Klicken Sie auf **[Weiter]**, um die eigentliche Installation zu starten.



Möchten Sie den Installationsordner ändern, dann klicken Sie auf **[Durchsuchen]**, um ein anderes Verzeichnis auszuwählen oder einen neuen Ordner anzulegen. Bestätigen Sie das Fenster anschließend mit **[Weiter]**.

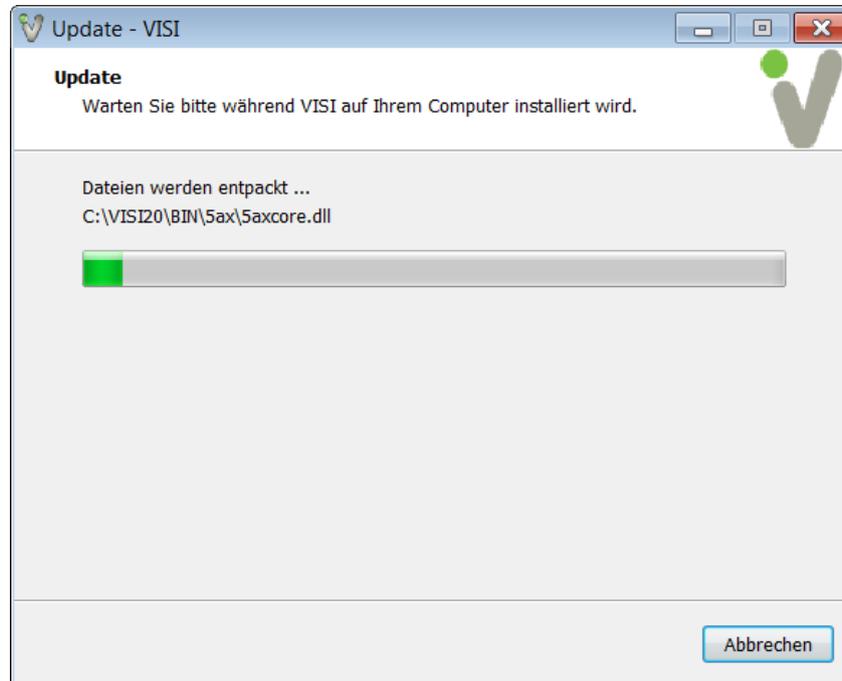
Im nachfolgenden Fenster werden nochmals alle getroffenen Einstellungen für die Installation zusammengefasst und angezeigt.



Möchten Sie irgendeine Einstellung ändern, dann klicken Sie auf die Schaltfläche **[Zurück]**, um wieder zum gewünschten Fenster zu gelangen.

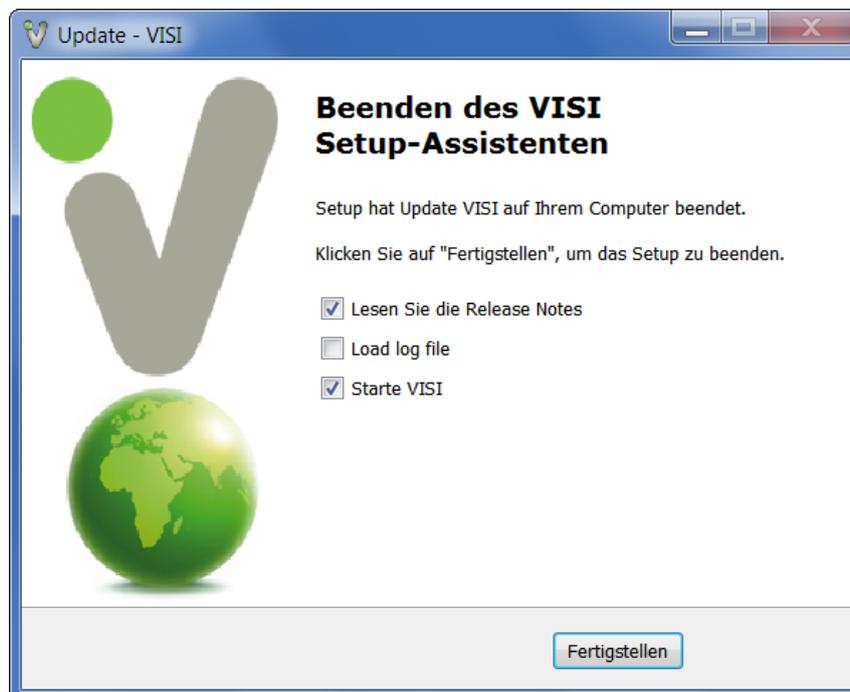
Um fortzufahren, wählen Sie **[Update]**.

Nun startet der Installationsassistent die Installation.



4.3.2 Abschließen des Updates

Sobald Dateien kopiert und alle Module installiert sind, erscheint folgendes Fenster.



Wählen Sie gegebenenfalls eine oder mehrere der angebotenen Optionen aus und klicken Sie an dieser Stelle auf **[Fertigstellen]**. Die Installation ist nun abgeschlossen.

4.4 Installation Floating Licence Server

Um den Floating Licence Server für VISI20 zu installieren, sollten Sie unbedingt über Erfahrungen im Umgang mit einem Windows-Netzwerk und vorzugsweise mit einem Server-Betriebssystem verfügen.

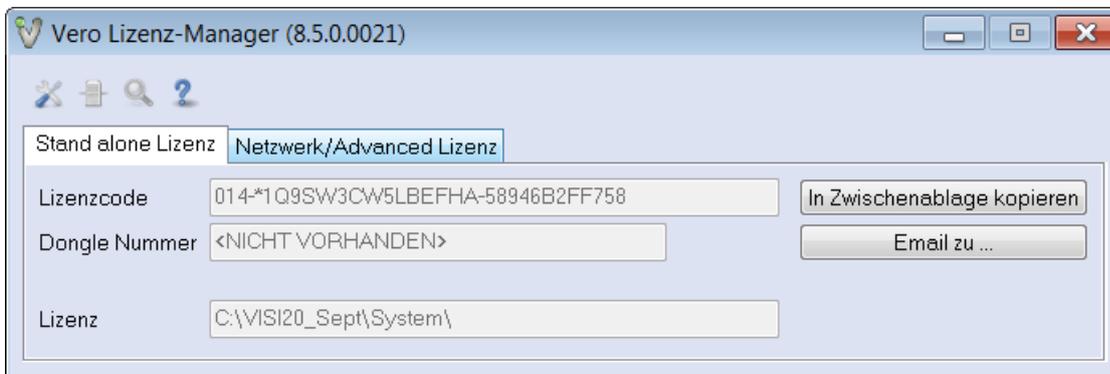
Die genaue Vorgehensweise für die Installation und Einrichtung von Server und Clientarbeitsplätzen wird in einem separaten Dokument beschrieben. Eine genaue Beschreibung finden Sie im Dokument auf unserer Homepage unter http://www.mecadat.de/wp-content/docus/V20/VISI20_Installation_Netzwerk_Lizenz_Kit.pdf

5 Lizenzierung der VISI20 - Software

5.1 Lizenzcode auslesen - keine Lizenz vorhanden

Wenn Sie einen Dongle am PC angesteckt haben, wird ein Dongle-Lizenzcode (100-*...) angezeigt. Verwenden Sie keinen Dongle, basiert der Lizenzcode auf die MAC-Adresse (014-*...). Drahtlose Netzwerkkarten werden bevorzugt ausgewählt. Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkarte, auf der das Passwort basieren soll, aktiviert ist. Alle anderen temporären Karten (einschließlich USB Karten / Karten für Mobiltelefonie) dürfen nicht angeschlossen oder müssen deaktiviert sein.

Dieser Schritt ist nur notwendig, wenn eine rechnergebundene Lizenz angefordert werden soll.



Beim Starten des Lizenzmanagers (siehe Punkt 5. 2) wird automatisch ein Lizenzcode erzeugt, der für die Generierung der Lizenz benötigt wird. Über das Feld [**In Zwischenablage kopieren**] kann er als Textstring in eine TXT-Datei oder direkt in ein E-maildokument kopiert werden. Senden Sie dieses Email mit dem Lizenzcode an info@mecadat.de. Sie erhalten in der Regel nach einer Bearbeitungszeit von ca. 1-2 Werktagen eine Rückantwort mit einer gültigen Lizenzdatei mit der Datei Endung *.VLF (Vero Licence File).

Diese Datei muss dann in das Verzeichnis C:\VISI20\System\ kopiert werden. Anschließend wird diese Datei im Lizenzmanager zugefügt, siehe Beschreibung unter Punkt 5.2.



Hinweis: Beginnt der angezeigte Lizenzcode mit 014-* ..., basiert die Lizenz ausschließlich auf der MAC Adresse des PCs. Die Lizenz, die Sie anfordern, kann nur auf diesem PC verwendet werden.



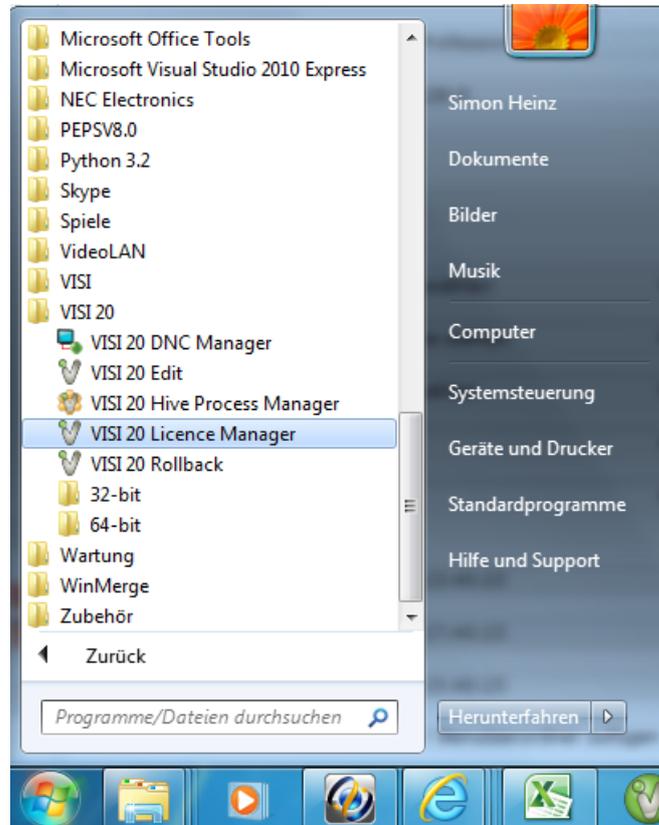
Hinweis: Beginnt der angezeigte Lizenzcode mit 100-* ..., basiert die Lizenz auf einem Dongle, der bereits am PC angesteckt ist und im Feld Dongle-Nummer auch mit der entsprechenden Nummer angezeigt wird. Steckt auf dem PC ein Dongle und der Lizenzcode beginnt trotzdem mit 014-* ..., wird der Dongle nicht erkannt. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob die Dongletreiberinstallation erfolgreich war.



Hinweis: Für Einzelplatzlizenzen mit Dongle ist es **nicht** notwendig, den Lizenzcode aus dem Lizenzmanager an die Firma MECADAT zu senden, da in diesem Fall die Lizenzen entsprechend Ihrer Softwarebestellung automatisch erzeugt und zugesendet werden. Diese Dongle-Lizenz kann auf jedem beliebigen Computer verwendet werden, auf dem auch der Dongle angebracht ist.

5.2 Lizenzdatei vorhanden:

Starten Sie den Lizenzmanager direkt im Anschluss an die Installation durch Aktivieren des Auswahlkästchens **[Installiere Passwortdatei]** (siehe Punkt 4.2.6 dieser Anleitung) oder separat im Windows-Startmenü.

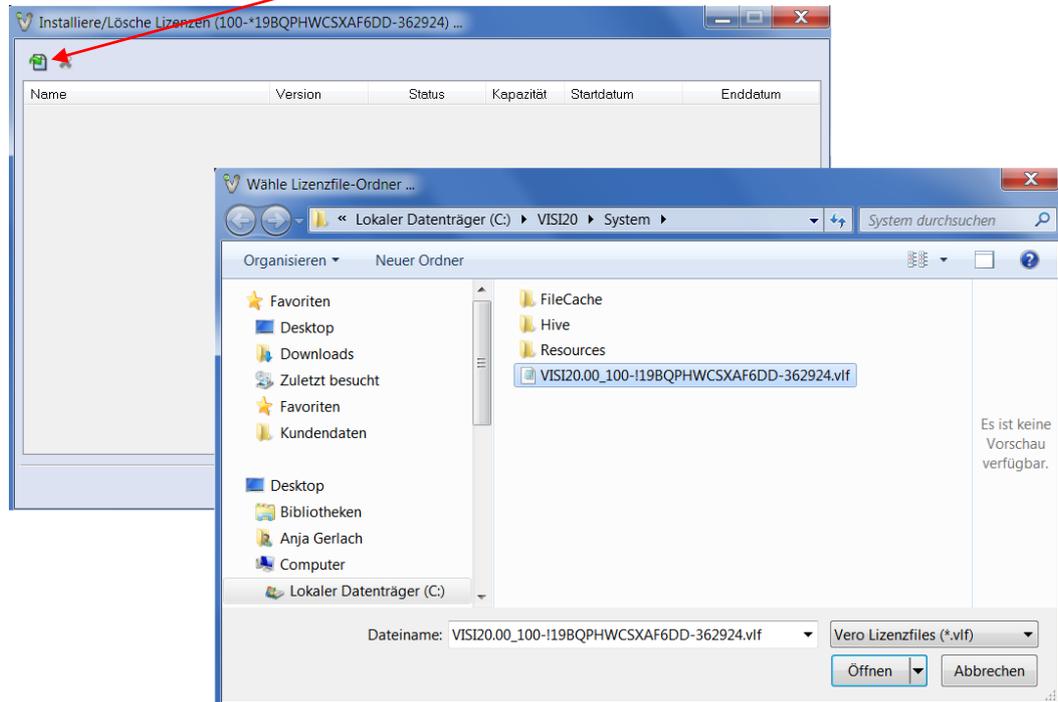


Nun öffnet sich folgendes Fenster:

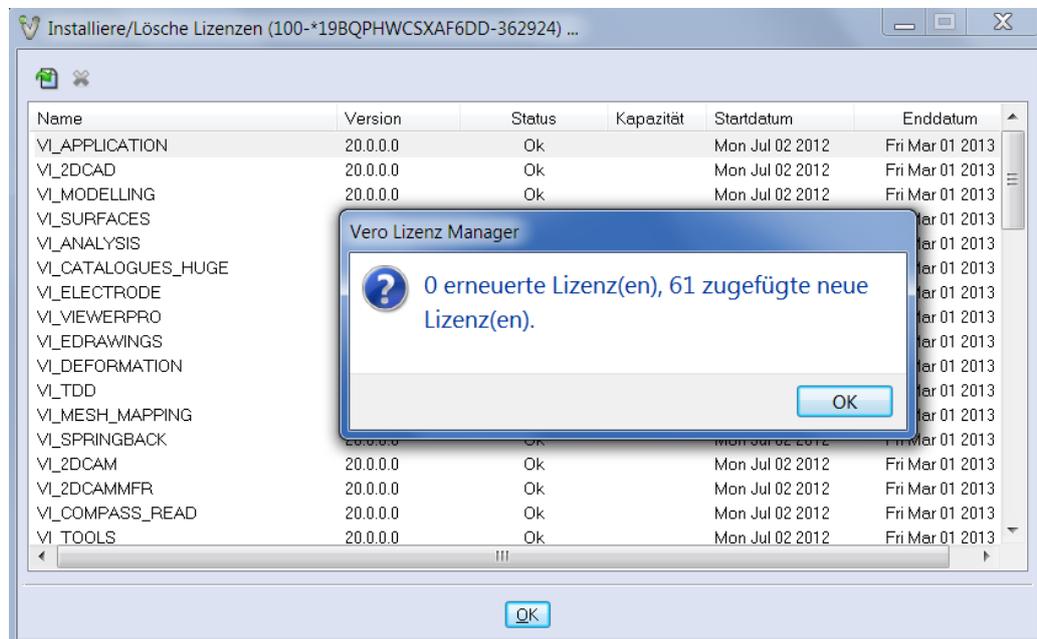
Klicken Sie auf das erste Icon **[Installiere/Lösche Lizenzen]**



Klicken Sie im folgenden Fenster wiederum auf das erste Icon **[Installiere Lizenzen]** und wählen Sie die Lizenzdatei *.vlf aus.



Nach dem Öffnen der Lizenzdatei erscheint eine kurze Information über die Anzahl der lizenzierten Module. In der folgenden Maske werden die vorhandenen Lizenzen angezeigt.



Bestätigen Sie das Fenster mit **[Ok]** und beenden Sie anschließend den Lizenzmanager.

6 Installation der deutschen Online Hilfe für VISI 20

Die deutsche Online Hilfe für VISI 20 können Sie direkt von unserer Website www.mecadat.de im Bereich **Support + Service/Download**, downloaden.

Starten Sie die setup.exe im Ordner *onlinehilfe* und folgen Sie der Installationsroutine.

7 Installation von Updates

Zur Fehlerbehebung und Verbesserung der Software stellen wir regelmäßig Update im Downloadbereich unserer Homepage bereit.

Das aktuellste Update finden Sie immer auf unserer Homepage www.mecadat.de im Bereich **Support + Service/Download**.

8 Manuelle Installation der Treiber und Utilities

8.1 Überprüfung der Version des Dongletreibers (Deskey Dongle)

Für Windows 7 wird der Dongletreiber Version **7.14.0.43** oder höher benötigt.

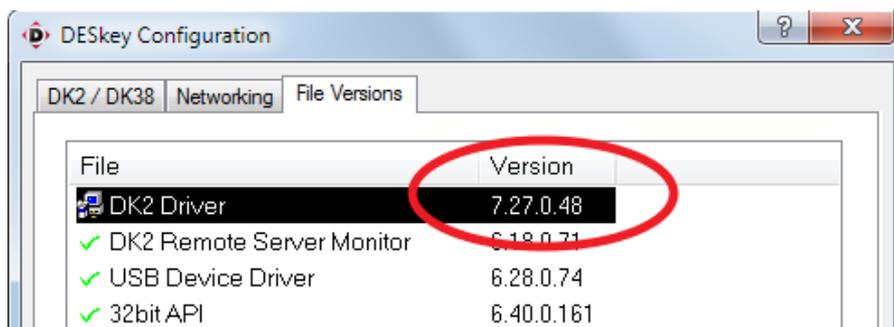
Für Windows 8 muss der aktuelle Treiber 7.34.0.57 von der Deskey-Homepage verwendet werden.

Kontrollieren Sie die Version des Dongletreibers wie folgt:

Wählen Sie:

Start | Einstellungen | Systemsteuerung Wählen Sie: DESKEY

Überprüfen Sie die Version des Treibers:



Ist die Version des Treibers kleiner als 7.14.0.23, deinstallieren Sie diesen:

- ⇒ Wählen Sie: Start | Systemsteuerung
- ⇒ Wählen Sie: SOFTWARE
- ⇒ Markieren Sie den Eintrag: DK2 Deskey Drivers
- ⇒ Wählen Sie: Ändern/Entfernen

Der Dongletreiber wird deinstalliert.

Dieser Punkt gilt nur für Kunden, die einen DK2 Dongle verwenden. Für die neuen Dinkey Dongle ist keine Treiberinstallation notwendig.

8.2 Installation des Dongletreibers

Siehe 3.3.1 dieser Installationsanleitung

9 Sonstige wichtige Einstellungen und Informationen

9.1 Arbeiten mit mehreren Versionen von VISI

Arbeiten Sie parallel zu VISI20 mit Versionen VISI15 und kleiner, ist bei diesen älteren Versionen zu beachten, dass immer die zuletzt registrierte Version funktionsfähig ist. Registrieren Sie immer die zu benutzende Version bevor Sie wechseln.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- ⇒ Vergewissern Sie sich, dass Sie Administratorrechte besitzen.
- ⇒ Starten Sie den Windows Explorer.
- ⇒ Wechseln Sie in das Verzeichnis der zu registrierenden Version in den Ordner zum Beispiel /VISI15/System/
- ⇒ Führen Sie die Datei **[Registry.bat]** aus. Bestätigen Sie die Meldungen.

Wenn Sie VISI 20 manuell registrieren wollen, so führen Sie die Datei [RegisterVISIx64.cmd] für die 64Bit bzw. die Datei [RegisterVISIx86.cmd] für die 32 Bit Version aus. Beide Dateien finden Sie im Installationsverzeichnis von VISI20 im Ornder ../System/ .



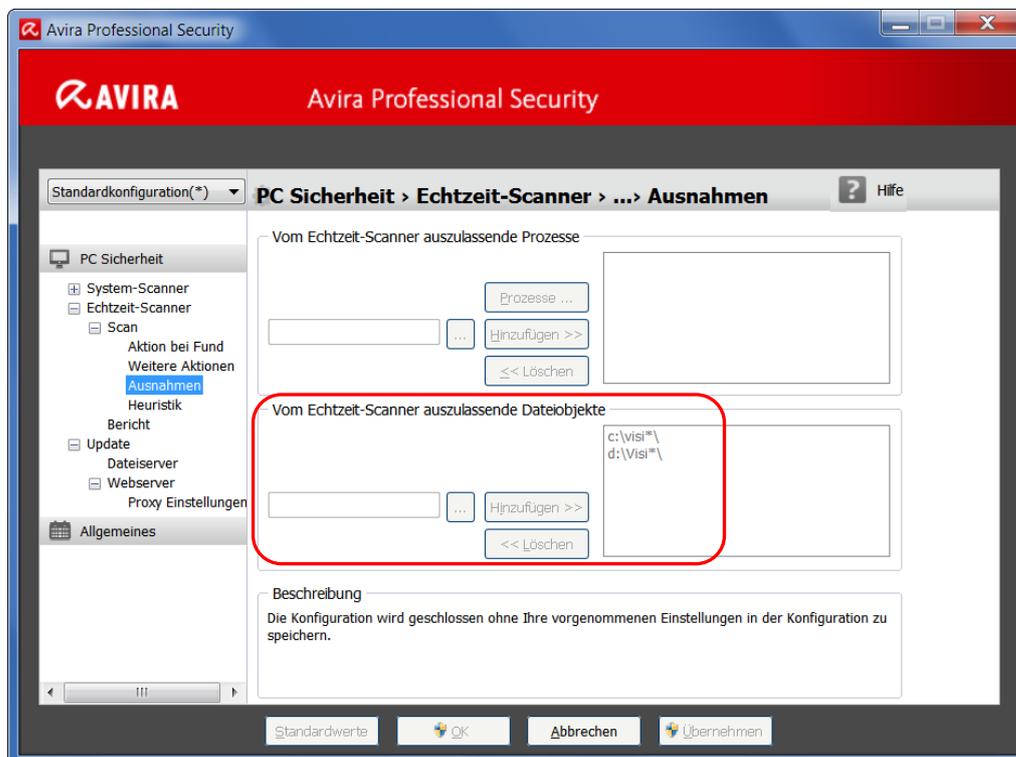
Hinweis: Sobald VISI auf einem PC mehrfach installiert ist, muss immer das aktuell verwendete VISI registriert sein. Dies gilt auch, wenn ein und dieselbe VISI Version mehrmals installiert ist.

9.2 Virens Scanner

Das Installationsverzeichnis von Visi20 muss in der Konfiguration des Virens Scanners als Ausnahme definiert werden, dies ist für das ordnungsgemäße Arbeiten mit VISI20 unbedingt erforderlich.

VISI20 lagert vor allem bei der Berechnung von Werkzeugwegen im VISI-Machining temporäre Dateien im FileCache-Ordner Ihres Installationsverzeichnisses aus. Damit diese korrekt und ohne Einschränkungen erzeugt werden können, darf in diesen Ordnern kein Virens can erfolgen.

Nachfolgend sehen Sie das Beispiel der Ausnahmedefinition im AVIRA Virens Scanner.



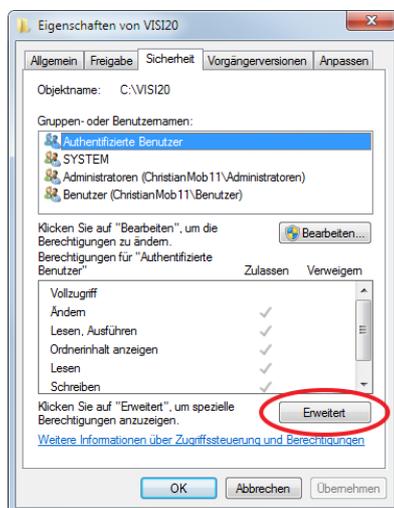
9.3 Zugriffsrechte

Für eine ordnungsgemäße Funktion der Software, zum Ändern verschiedenster Defaulteinstellungen, zum Erzeugen von Benutzerelementen oder zum Ändern verschiedenster Datenbanken ist es unbedingt erforderlich, dass der Benutzer des Computers mit seiner Anmeldung über Vollzugriffsrechte auf den VISI20 - Installationsordner verfügt. Ist dies nicht der Fall, können verschiedene Programmmodule nicht korrekt ausgeführt werden.

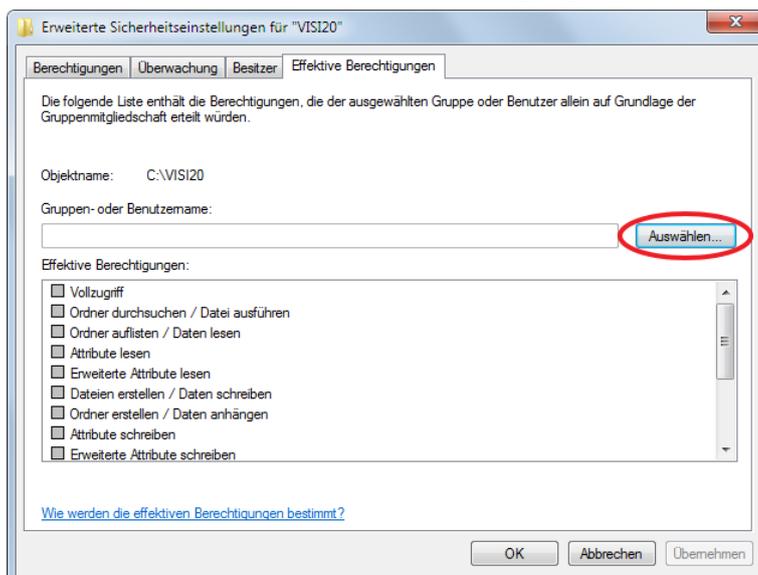
Vergewissern Sie sich bitte bei Ihrem Systemadministrator, ob Sie für die VISI – Installationsordner über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen, falls nicht, lassen Sie sich diese Rechte zuweisen.

Kontrollieren Sie die Zugriffsrechte wie folgt:

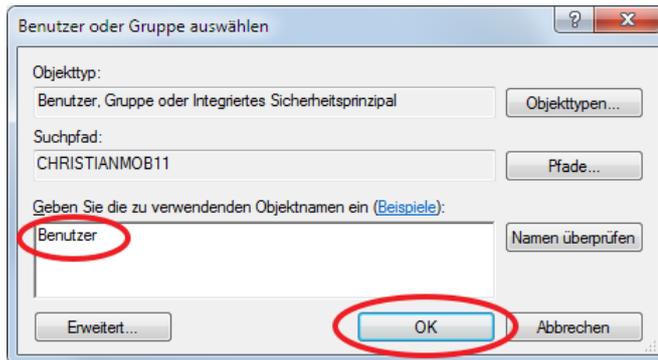
- ⇒ Markieren Sie den Ordner im Windows Explorer
- ⇒ Klicken Sie mit der rechten Maustaste **[M2]** und wählen aus dem Kontextmenü **[Eigenschaften]**
- ⇒ Wählen Sie den Reiter **[Sicherheit]** und anschließend klicken Sie auf **[Erweitert]**



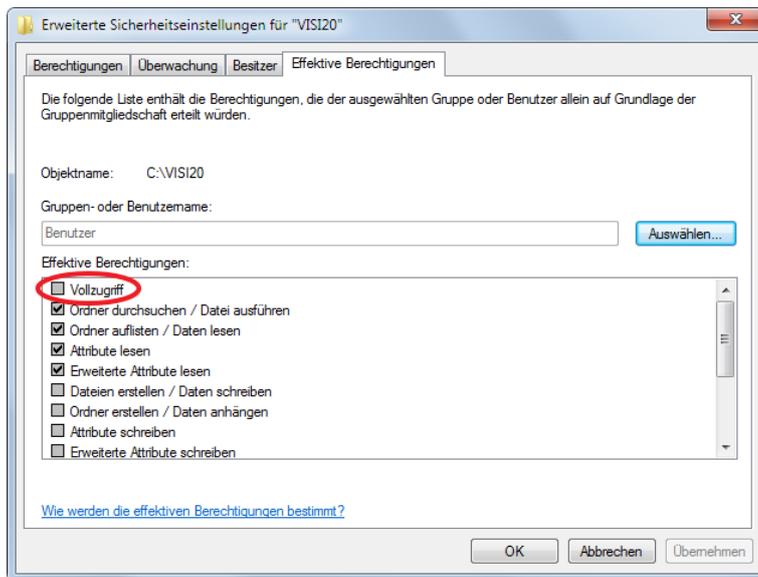
- ⇒ Wählen Sie den Reiter **[Effektive Berechtigungen]** und klicken Sie auf **[Auswählen]**.



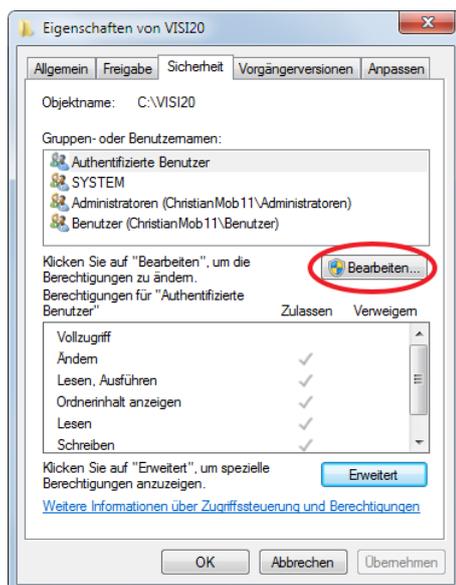
⇒ Tragen Sie bitte den Benutzernamen ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.



⇒ Kontrollieren Sie in der Berechtigungsliste, ob Ihrem Benutzer Vollzugsrechte zugewiesen sind



⇒ Haben Sie keine Vollzugsrechte, dann klicken Sie auf **[Ok]** und in der folgenden Maske auf das Feld **[Bearbeiten]**. Editieren Sie die Rechte oder lassen sich die Rechte von Ihrem Systemadministrator zuweisen.



9.4 Hinweise für WINDOWS 7 /VISTA Benutzer

WICHTIG!!!

Unter WINDOWS 7 sollten Treiber und zusätzliche Software (wie zum Beispiel der Dongletreiber, eine neue Schriftart, die verschiedenen Versionen von Visual Basic oder die Microsoft Redistributable Applikationen) als Administrator installiert werden. Dies ist möglich, wenn man über einfache Admin -Rechte an dem PC verfügt.

Anstatt die Anwendung (*.exe, *.bat) mit Doppelklick aus dem Explorer oder dem Startmenü zu starten bzw. zu installieren, klicken Sie mit **[M2]** auf die Datei im Windows Explorer oder den entsprechenden Eintrag im Startmenü und wählen aus dem Kontextmenü die Option „Als Administrator ausführen“.

Somit wird gewährleistet, dass auch alle Registry-Einträge ordnungsgemäß erfolgen.

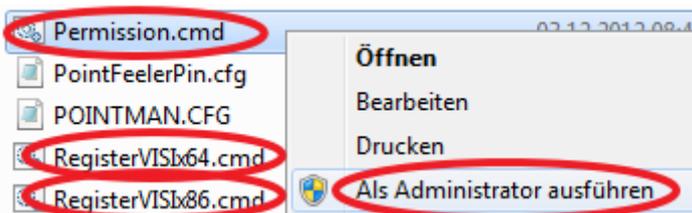


Hinweis: Ob dieser Punkt ausgeführt werden muss oder nicht, hängt von den Einstellungen der Benutzerkonten ab. Es handelt sich dabei um Windows -Systemeinstellungen, Sie finden diese in den Systemsteuerung/Benutzerkonten. Wurden die Defaultwerte nicht verändert, dann muss dieser Punkt nicht zwingend ausgeführt werden.

9.5 Vorschau unter WINDOWS 7 / VISTA nicht verfügbar

Problem: Bei der Anmeldung mit eingeschränkten Benutzerrechten (Domäne) funktioniert die Vorschau nicht, das heißt der Preview-Ordner ist vorhanden, aber die Vorschau wird beim Öffnen im Explorer nicht angezeigt. Meldung beim Öffnen im Explorer: Preview not available / Vorschau nicht verfügbar

Lösung: Die Registrierung unter Visi20\System\Permission.cmd + RegisterVISIx64.cmd (64bit) oder RegisterVISIx86.cmd (32bit) als Administrator ausführen.



10 Deinstallation VISI20

Sie können VISI20 deinstallieren indem Sie im Installationsverzeichnis von VISI20 die Datei **[unins000.exe]** ausführen.